

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 6. Sitzung (20. TA)

der Bezirksvertretung für den

Stadtbezirk III

am Donnerstag, 01.10.2026,
Villa Wuppermann - Bürgerzentrum,
Kaminzimmer (EG),
Mülheimer Straße 14, 51375 Leverkusen
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender:

Frank Schönberger

CDU - Bezirksbürgermeister

CDU

Ulrike Hölzer

Michael Prangenberg

Fraktionsvorsitzender

Georg Karl Wollenhaupt

SPD

Brigitte Boersch

Fraktionsvorsitzende

Yilmaz Bulut

Wolfgang Pockrand

Stv. Bezirksbürgermeister

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Martin Thomas

Fraktionsvorsitzender

Stephanie Krause

2. stv. Bezirksbürgermeisterin

Die Linke

Ralf Venzke

FDP

Andy Franke

Beratendes Ratsmitglied:

Benedikt Rees

Klimaliste Leverkusen

Es fehlen:

AfD

Regina Noe

Yannick Noe

Fraktionsvorsitzender

Verwaltung:

Susanne Weber

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)

Sandra Janczura

Ordnung und Straßenverkehr (36)

Michael Schmidt

Ordnung und Straßenverkehr (36)

Conchita Laurenz

Mobilität und Klimaschutz (31)

Katharina Zager

Mobilität und Klimaschutz (31)

Aylin Dogan

Kinder und Jugend (51)

Martin Gäde

Feuerwehr (37)

Stefan Karl

Stadtplanung (61)

Reinhard Schmitz

Tiefbau (66)

Jan Schmandt

Stadtgrün (67)

Britta Masurtschak

Technische Betriebe der Stadt Leverkusen
AöR (TBL)

Schriftführung:

Julia Montag

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)

T a g e s o r d n u n g

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1 Eröffnung der Sitzung.....	6
2 Niederschriften	7
3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW.....	7
3.1 Verkehrsberuhigung und Unterhaltung des geschotterten Bereichs in Schlebuschrath sowie Schutz der Anwohnenden - Eingabe nach § 24 GO NRW vom 03.09.2026 - m. Stn. v. 28.09.2026 - Nr.: 2026/0548.....	7
3.2 Verbesserung des beidseitigen Durchfahrtsverbots Neukronenberger Straße für die Bewohnerinnen und Bewohner der Biesenbach - Eingabe nach § 24 GO NRW vom 06.09.2026 - m. Stn. v. 29.09.2026 - Nr.: 2026/0555.....	8
4 Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 6/2026).....	9
Dezernat I	9
5 Kleine Investitionsmaßnahmen im Stadtbezirk III im Jahr 2026 - Verwendung der konsumtiven Restmittel 2026 - Nr.: 2026/0508.....	9
6 Nachtragsanträge/-vorlagen	10
Dezernat II	10
7 Verkaufsoffene Sonntage 2027 in Schlebusch - Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonntagen für den Stadtteil Schlebusch für das Jahr 2027 - Nr.: 2026/0453.....	10
8 Nachtragsanträge/-vorlagen	10
8.1 Neufassung der Richtlinie zum Anbringen von Werbeplakaten und Aufstellen von Dreieckständern - Verfahren bei Werbung für allgemeine politische Wahlen - Nr.: 2026/0515.....	10

	Dezernat III	11
9	Klimaresiliente Pflege für Leverkusen - Sofortprogramm für Klimatisierung und Hitzeschutz in Alten- und Pflegeheimen - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 09.07.2026 - m. Stn. v. 08.09.2026 - Nr.: 2026/0461.....	11
10	Maßnahmen zur aktiven Vermeidung sozialer Segregation und für sozial gemischte Stadtquartiere in Leverkusen - Antrag der SPD-Fraktion vom 17.08.2026 - m. Stn. v. 14.09.2026 - Nr.: 2026/0528.....	11
11	Nachtragsanträge/-vorlagen	12
	Dezernat IV.....	12
12	Strategische Ausrichtung Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung - Nr.: 2026/0521.....	12
13	Nachtragsanträge/-vorlagen	13
	Dezernat V.....	14
14	Bebauungsplan Nr. 278/III "Schlebusch - Klinikum Leverkusen" - Frühzeitige Beteiligung - Nr.: 2026/0505.....	14
15	32. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich "Ergänzung Gesundheitspark" - Beschluss der frühzeitigen Beteiligung - Nr.: 2026/0504.....	14
16	Erhalt von Rad- und Fußwegeverbindungen während des Ausbaus der A1, A3 und des Autobahnkreuzes Leverkusen.....	15
16.1	Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 23.09.2026 zum Antrag Nr. 2026/0516 - Nr.: 2026/0576.....	15
16.2	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.08.2026 - Nr.: 2026/0516.....	15
17	Essbare Stadt Leverkusen - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.08.2026 - m. Stn. v. 11.09.2026 - Nr.: 2026/0534.....	15

18	Ersatzbeschaffung von Kinderspielgeräten 2026 - Nr.: 2026/0432.....	15
19	Fällung zweier Erlen an der Kandinskystraße - Nr.: 2026/0465.....	16
20	Notwendige Fällung einer Buche an der Bergischen Landstraße - Nr.: 2026/0502.....	16
21	Erneuerung Brücke W002 - Hummelsheim - Nr.: 2026/0408.....	16
22	Nachtragsanträge/-vorlagen	17
22.1	Rückbau von Schottergärten auf städtischen Flächen und konsequente Anwendung des Begrünungsgebots nach § 8 BauO NRW im Stadtgebiet Leverkusen - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 07.09.2026 - Nr.: 2026/0559.....	17

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Bezirksbürgermeister Frank Schönberger eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorgelegte Arbeitstagesordnung wird einstimmig angenommen.

Zunächst weist Julia Montag (01) darauf hin, dass Teilnehmende des Seniorenforums Schlebusch auf die Verkehrssituation in der Fußgängerzone Schlebusch aufmerksam gemacht haben. Dort käme es aufgrund des hohen Besucheraufkommens, der engen Bebauung und des Befahrens in hoher Geschwindigkeit mit Fahrrädern zu gefährlichen Begegnungen zwischen zu Fuß Gehenden und Radfahrenden.

Aufgrund der Hinweise hat der Fachbereich Mobilität und Klimaschutz eine Kampagne initiiert, die auf eine gegenseitige Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmenden aufmerksam machen soll. Am 22. Oktober 2026 wird der Fachbereich Mobilität und Klimaschutz vormittags mit einem Infostand in der Fußgängerzone Schlebusch vertreten sein und für ein rücksichtsvolles Miteinander werben. Ein zweiter Termin ist im Frühjahr 2027 vorgesehen.

Des Weiteren erklärt Susanne Weber (01), dass eine Beschwerde bei der Stadt Leverkusen und den Fraktionen der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III eingegangen ist, die sich auf die aktuelle Baustelleneinrichtung auf der Brandenburger Straße und die damit verbundenen Parkbeschränkungen bezieht. Sie liest die Antwort des Bürgerpostfaches an den Petenten vor:

„Die von Ihnen angesprochene Situation und die damit verbundenen Einschränkungen durch die derzeitige Baustelleneinrichtung wurde geprüft. In diesem Zusammenhang ist vorgesehen, die bestehenden Haltverbotszonen auf der Potsdamer Straße noch einmal anzupassen. Dabei werden einzelne Haltverbotsbereiche teilweise aufgehoben, sodass dort wieder zusätzliche Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Ein Teil der Haltverbotszonen muss jedoch aufgrund der erforderlichen Umleitungsstrecke für den Busverkehr weiterhin bestehen bleiben.

Darüber hinaus wird auf der Wilmersdorfer Straße im Bereich der Bushaltestelle eine kleinere Parkzone eingerichtet, um die Parksituation für die Anwohnenden zumindest teilweise zu entlasten.

Auch darüber hinaus wird geprüft, ob im näheren Umfeld weitere geeignete Parkmöglichkeiten geschaffen bzw. bestehende Flächen vorübergehend für das Parken nutzbar gemacht werden können.

Zusätzlich wird ab dem 25.09.2026 eine regelmäßige Bürgersprechstunde eingerichtet. Diese findet alle zwei Wochen freitags in der Zeit von 08:00 Uhr

bis 10:00 Uhr im Baucontainer statt. Die Teilnahme ist nach vorheriger Anmeldung bei den Technischen Betrieben Leverkusen (TBL) möglich. Anliegen, Hinweise oder Änderungswünsche können darüber hinaus auch telefonisch direkt an Herrn Chaborski unter der Telefonnummer [...] gerichtet werden.

Im Rahmen der Bürgersprechstunde besteht ebenfalls die Möglichkeit, Fragen, Anregungen oder Beschwerden zur aktuellen Baustellen- und Verkehrssituation persönlich vorzutragen.“

2 Niederschriften

Ratsmitglied Benedikt Rees (Klimaliste Leverkusen) erkundigt sich, wieso er in der Niederschrift über die 5. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III vom 25.06.2026 nicht als Teilnehmer aufgeführt ist.

[Redaktioneller Hinweis: Ratsmitglied Benedikt Rees (Klimaliste Leverkusen) war in dieser Sitzung nicht anwesend.]

Im Übrigen wird die Niederschrift über die 5. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III vom 25.06.2026 zur Kenntnis genommen.

3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW

3.1 Verkehrsberuhigung und Unterhaltung des geschotterten Bereichs in Schlebuschrath sowie Schutz der Anwohnenden

- Eingabe nach § 24 GO NRW vom 03.09.2026
- m. Stn. v. 28.09.2026
- Nr.: 2026/0548

Dem Antragsteller der Eingabe nach § 24 GO NRW, Christian Rüthers, wird einstimmig Rederecht gewährt. Anschließend trägt er sein Anliegen vor und verweist auf seine schriftlich am 29.09.2026 zugesandten Rückfragen zur Stellungnahme der Verwaltung vom 28.09.2026.

Susanne Weber (01) erkundigt sich bei der Verwaltung, ob die Fragen mündlich in der Sitzung beantwortet werden können. Britta Masurtschak (TBL) erklärt, dass die Fragen 1 bis 3 zum aufgebrachten Feinmaterial, der Unterhaltung der Straße sowie den bislang erfolgten Unterhaltungs-, Instandsetzungs- oder sonstigen baulichen Maßnahmen aufgrund der Kurzfristigkeit zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden können und sagt zu, die Informationen nachzureichen.

Bezüglich der Frage 4 zur abgelehnten Beschränkung auf Anlieger erläutert Conchita Laurenz (31), dass die Beschränkung auf Anlieger nicht kontrolliert werden kann, da die Definition von „Anlieger frei“ aufgrund von Gerichtsurteilen sehr stark ausgeweitet wurde. Aus diesem Grund wird mittlerweile auf eine solche Beschilderung verzichtet.

Christian Rütters (Antragsteller) weist darauf hin, dass die Straße Schlebuschrath mittlerweile als Umgehungsstrecke genutzt wird, wenn sich Stau auf der Alkenrather Straße gebildet hat.

Daraufhin bietet Sandra Janczura (36) an, eine Verkehrszählung durchzuführen.

Reinhard Schmitz (66) erläutert, wann eine Straße als „erstmalig hergestellt“ gilt und weist darauf hin, dass die Straße Schlebuschrath die Kriterien hierfür zum Teil nicht erfüllt und dementsprechend nicht erstmalig hergestellt ist. Zwar kann der Ausbau beschlossen werden, jedoch müssten dann Mittel im Haushalt bereitgestellt werden und die Anlieger sich mit Erschließungsbeiträgen an den Kosten beteiligen. Die Technischen Betriebe der Stadt Leverkusen AöR (TBL) sind derzeit nur in der Pflicht, die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Bezirksbürgermeister Frank Schönberger schlägt sodann vor, die Eingabe nach § 24 GO NRW zu vertagen, bis die Ergebnisse der Verkehrszählung vorliegen und die Verwaltung die noch offenen Rückfragen des Antragstellers schriftlich beantwortet hat. Hierüber stimmt die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III ab:

- einstimmig -

- 3.2 Verbesserung des beidseitigen Durchfahrtsverbots Neukronenberger Straße für die Bewohnerinnen und Bewohner der Biesenbach
- Eingabe nach § 24 GO NRW vom 06.09.2026
 - m. Stn. v. 29.09.2026
 - Nr.: 2026/0555

Susanne Weber (01) verweist auf den Ortstermin mit den Anwohnenden Biesenbachs, der Verwaltung sowie Vertretenden der Bezirksvertretungen für die Stadtbezirke II und III am 24.09.2026 und auf die Stellungnahme der Verwaltung vom 29.09.2026. Sie weist auf die Beschlussfassung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II vom 29.09.2026 zur Eingabe nach § 24 GO NRW Nr. 2026/0555 hin und appelliert zu einer gleichlautenden Beschlussfassung durch die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III.

Hierüber lässt Bezirksbürgermeister Frank Schönberger abstimmen.

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III nimmt zur Kenntnis, dass das zwingende Erfordernis für die Beschilderung der Durchfahrtsverbote im Bereich Neukronenberger Straße und Zum Claashäuschen, insbesondere aufgrund des erfolgten Neubaus und der Etablierung des Rennbaumkreisel und der nur schwer durchsetzbaren „Anlieger-frei-Regelung“, nicht mehr vorliegt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beschilderung gemäß dem der Stellungnahme vom 29.09.2026 beigefügten Plan im gesamten Gebiet (Neukronenberger Straße/Zum Claashäuschen), inklusive der Einbahnstraßenregelung in der Straße Zum Claashäuschen, zu deinstallieren und im Bereich Claashäuschen aufgrund der geringen Straßenbreite eine nachträgliche Vorfahrtsbeschilderung anzubringen. In diesem Zusammenhang werden nach den Herbstferien eine Verkehrsmessung mit noch bestehender Beschilderung und zwei weitere Messungen nach Abhängen der Schilder voraussichtlich im Januar und April 2027 durchgeführt. Sollten nach den Messungen keine gravierenden Auswirkungen festgestellt werden, bleibt der zuvor beschriebene Zustand bestehen.

3. Der Beschluss unterliegt dem Erfordernis einer entsprechend gleichlautenden positiven Beschlussfassung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II.

4. Die Eingabe nach § 24 GO NRW Nr. 2026/0555 wird in diesem Sinne für erledigt erklärt.

- einstimmig -

4 Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 6/2026)

Es werden keine Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 6/2026) gestellt.

Dezernat I

5 Kleine Investitionsmaßnahmen im Stadtbezirk III im Jahr 2026
- Verwendung der konsumtiven Restmittel 2026
- Nr.: 2026/0508

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III beschließt einen Zuschuss in Höhe von 1.550 € an den SSV 1927 Lützenkirchen e.V. zur Sanierung des Ballraums der Abteilung Fußballjugend. Die Mittelbereitstellung erfolgt aus den konsumtiven Restmitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen 2026 im Stadtbezirk III, mit dem Vorbehalt, dass die beschlossenen Mittel an die Vereine und Einrichtungen nur unter der Voraussetzung im Jahr 2026 zur Auszahlung kommen können, dass sich die Stadt Leverkusen nicht mehr in der vorläufigen Haushaltsführung befindet und eine Genehmigung des Haushalts durch die Bezirksregierung erfolgt ist.

- einstimmig -

6 Nachtragsanträge/-vorlagen

Es liegen keine Nachtragsanträge und -vorlagen in der Zuständigkeit des Dezernats I zur Beratung vor.

Dezernat II

7 Verkaufsoffene Sonntage 2027 in Schlebusch
- Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonntagen für den Stadtteil Schlebusch für das Jahr 2027
- Nr.: 2026/0453

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 10 (4 CDU, 3 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)
dagegen: 1 (Die Linke)

8 Nachtragsanträge/-vorlagen

8.1 Neufassung der Richtlinie zum Anbringen von Werbeplakaten und Aufstellen von Dreieckständern
- Verfahren bei Werbung für allgemeine politische Wahlen
- Nr.: 2026/0515

Susanne Weber (01) verweist auf die Beratungsergebnisse aus den Sitzungen der Bezirksvertretungen für die Stadtbezirke I und II am 28.09.2026 und 29.09.2026. Dort wurde die Vorlage dahingehend abgeändert, dass statt zwei Plakaten nur noch ein Plakat pro Laterne zugelassen wird. Weiter soll die Plakatierung von einer Partei, wie bisher, nur noch an jeder vierten Laterne erfolgen, und nicht, wie in der Vorlage vorgesehen, an jeder dritten Laterne.

Bezirksmitglied Andy Franke (FDP) moniert die Änderung in Punkt 5.1 der Richtlinie, wonach zwischen der Wegefläche und der Unterseite von Plakaten ein Mindestabstand von 2,50 Metern im Bereich von Geh- und Radwegen einzuhalten ist, da damit die Plakatierung in Fußgängerzonen ausgeschlossen ist. Er beantragt, die bisherige Regelung und damit einen Mindestabstand von 2,20 Metern beizubehalten. Des Weiteren beantragt er, Werbung mit politischem Inhalt (Punkt 6.3 der Richtlinie) ab dem 44. Tag (rückwärts gezählt ab dem Samstag) vor dem Wahltag erst ab 15:00 Uhr zuzulassen, statt – wie bisher - ab 0:00 Uhr.

Dem Änderungsantrag von Bezirksmitglied Andy Franke (FDP) wird einstimmig zugestimmt.

Sodann lässt Bezirksbürgermeister Frank Schönberger über die Vorlage in der Fassung der Bezirksvertretungen für die Stadtbezirk I und II sowie mit den zuvor genannten Änderungen abstimmen:

Wie Vorlage in der Fassung der Bezirksvertretungen für die Stadtbezirk I und II sowie mit vorgenannten Änderungen (ein Plakat pro Laterne zulässig, Plakatierung von einer Partei an jeder vierten Laterne, Mindestabstand zwischen der Wegefläche und der Unterseite von Plakaten von 2,20 Metern im Bereich von Geh- und Radwegen und Werbung mit politischem Inhalt ab dem 44. Tag ab 15:00 Uhr zulässig)

- einstimmig -

Dezernat III

- 9 Klimaresiliente Pflege für Leverkusen - Sofortprogramm für Klimatisierung und Hitzeschutz in Alten- und Pflegeheimen
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 09.07.2026
- m. Stn. v. 08.09.2026
- Nr.: 2026/0461

Bezirksmitglied Michael Prangenberg (CDU) beantragt die Erledigung des Antrags aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung. Bezirksmitglied Martin Thomas (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) spricht sich formal dagegen aus.

Sodann lässt Bezirksbürgermeister Frank Schönberger über die Erledigung des Antrags aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung abstimmen:

dafür: 8 (4 CDU, 3 SPD, 1 FDP)
dagegen: 3 (2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 Die Linke)

- 10 Maßnahmen zur aktiven Vermeidung sozialer Segregation und für sozial gemischte Stadtquartiere in Leverkusen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 17.08.2026
- m. Stn. v. 14.09.2026
- Nr.: 2026/0528

Bezirksmitglied Andy Franke (FDP) beantragt die Erledigung des Antrags aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung. Bezirksmitglied Ralf Venzke (Die Linke) spricht sich formal dagegen aus.

Sodann lässt Bezirksbürgermeister Frank Schönberger über die Erledigung des Antrags aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung abstimmen:

dafür: 5 (4 CDU, 1 FDP)
dagegen: 4 (3 SPD, 1 Die Linke)
Enth.: 2 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

11 Nachtragsanträge/-vorlagen

Es liegen keine Nachtragsanträge und -vorlagen in der Zuständigkeit des Dezernats III zur Beratung vor.

Dezernat IV

12 Strategische Ausrichtung Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung
- Nr.: 2026/0521

Im Rahmen einer Diskussion werden die Fragen des Gremiums ausführlich durch die Verwaltung beantwortet.

Bezirksmitglied Andy Franke (FDP) moniert, dass die Vorlage eine Senkung der Bedarfsquote für Kinder unter drei Jahren ab dem Kindergartenjahr 2027/2028 von 60 Prozent auf 50 Prozent vorsieht und damit eine Unterdeckung von 4 Prozent besteht. Er schlägt vor, die Bedarfsquote auf 55 Prozent anzusetzen, sodass eine Bedarfsdeckung erfolgt.

Aylin Dogan (51) führt aus, dass die in der Vorlage vorgesehene Absenkung der Bedarfsquote für Kinder unter drei Jahren auf 50 Prozent ab dem Kindergartenjahr 2027/2028 insbesondere vor dem Hintergrund der stark rückläufigen Geburtenzahlen und eines veränderten Anmeldeverhaltens der Eltern vorgeschlagen wird. Die Entwicklung zeigt sich inzwischen auch deutlich in der tatsächlichen Belegung der Kindertageseinrichtungen. So sind zum 01.08.2026 allein in den städtischen Kindertageseinrichtungen trotz des rechnerisch ermittelten Bedarfs 69 U3-Plätze nicht belegt. Hinzu kommen weitere unbelegte Plätze, auch im U3-Bereich, bei den freien Trägern. Im Ü3-Bereich sind zum 01.08.2026 allein in den städtischen Kindertageseinrichtungen Plätze in dreistelliger Zahl nicht belegt.

Sie weist darauf hin, dass im vergangenen Kindergartenjahr bereits keine Warteliste erforderlich gewesen ist. Ziel der Verwaltung ist es, die Bedarfsplanung an der tatsächlichen Entwicklung auszurichten, Überkapazitäten zu vermeiden und die rechnerisch ermittelten Bedarfe mit der tatsächlichen Nachfrage und Belegung in Einklang zu bringen.

Bezirksmitglied Andy Franke (FDP) beantragt im weiteren Verlauf der Beratung, die Bedarfsquote für Kinder unter drei Jahren ab dem Kindergartenjahr 2027/2028 auf 55 Prozent abzusenken, anstatt der in der Vorlage vorgesehenen 50 Prozent.

Daraufhin schlägt Bezirksmitglied Michael Prangenberg (CDU) vor, dass die Verwaltung die Bedarfsentwicklung jährlich überprüfen und der Politik hierzu einen Sachstandsbericht vorlegen soll.

Aylin Dogan (51) weist darauf hin, dass die Verwaltung die Bedarfsplanung jährlich fortschreibt und bis zum 15.03. an den Landschaftsverband Rhein-

land (LVR) meldet. Im Vorfeld erfolgt eine Beschlussfassung durch den Kinder- und Jugendhilfeausschuss. In diesem Rahmen werden die Entwicklung der tatsächlichen Nachfrage und Belegung sowie die zugrunde gelegten Bedarfsquoten künftig fortlaufend überprüft. Die jährliche Überprüfung und Fortschreibung der Bedarfsplanung sowie die entsprechende Berichterstattung an die Politik sind damit bereits Bestandteil des bestehenden Verfahrens.

Aufgrund dieser Ausführungen zieht Bezirksmitglied Andy Franke (FDP) seinen Änderungsantrag zurück.

Auf Vorschlag von Bezirksmitglied Stephanie Krause (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) lässt Bezirksbürgermeister Frank Schönberger getrennt über die Beschlusspunkte 1 bis 3 der Vorlage abstimmen:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 1

- einstimmig -

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 2

dafür:	8 (4 CDU, 3 SPD, 1 FDP)
dagegen:	1 (Die Linke)
Enth.:	2 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 3

- einstimmig -

13 Nachtragsanträge/-vorlagen

Es liegen keine Nachtragsanträge und -vorlagen in der Zuständigkeit des Dezernats IV zur Beratung vor.

Dezernat V

- 14 Bebauungsplan Nr. 278/III "Schlebusch - Klinikum Leverkusen"
 - Frühzeitige Beteiligung
 - Nr.: 2026/0505
- 15 32. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich "Ergänzung Gesundheits-
 park"
 - Beschluss der frühzeitigen Beteiligung
 - Nr.: 2026/0504

Die Tagesordnungspunkte 14 (Vorlage Nr. 2026/0505) und 15 (Vorlage Nr. 2026/0504) werden gemeinsam beraten.

Im Zuge der Diskussion betont Stefan Karl (61), dass die Zuwegung über die Gustav-Heinemann-Straße lediglich für die Logistik sowie den Rettungsdienst vorgesehen ist, nicht jedoch als Zufahrt für das Personal des Klinikums.

Martin Gäde (37) weist zudem darauf hin, dass die derzeitige Baustraße keine dauerhafte Lösung für den Rettungsdienst darstellt und die neue Zuwegung primär zum Ausrücken der Fahrzeuge genutzt werden soll. Für die Zuführung von Patienten gibt es eine andere Hauptzufahrt.

Nachdem die Fragen des Gremiums beantwortet wurden, lässt Bezirksbürgermeister Frank Schönberger über die Vorlage Nr. 2026/0505 abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III tritt dem Beschluss des Bauausschusses vom 21.09.2026 zur Vorlage Nr. 2026/0505 bei.

- einstimmig -

Sodann leitet Bezirksbürgermeister Frank Schönberger die Abstimmung über die Vorlage Nr. 2026/0504 ein.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III tritt dem Beschluss des Bauausschusses vom 21.09.2026 zur Vorlage Nr. 2026/0504 bei.

- einstimmig -

- 16 Erhalt von Rad- und Fußwegeverbindungen während des Ausbaus der A1, A3 und des Autobahnkreuzes Leverkusen
- 16.1 Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 23.09.2026 zum Antrag Nr. 2026/0516
- Nr.: 2026/0576
- 16.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.08.2026
- Nr.: 2026/0516

Die Tagesordnungspunkte 16.1 (Ergänzungsantrag Nr. 2026/0576) und 16.2 (Antrag Nr. 2026/0516) wurden aufgrund der Zuständigkeit des Fachbereichs Ordnung und Straßenverkehr über den 2. Nachtrag vorgezogen und werden nach dem Tagesordnungspunkt 7 beraten.

Zunächst lässt Bezirksbürgermeister Frank Schönberger über den Antrag Nr. 2026/0516 abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag Nr. 2026/0516

- einstimmig -

Sodann leitet Bezirksbürgermeister Frank Schönberger die Abstimmung über den Ergänzungsantrag Nr. 2026/0576 ein.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Ergänzungsantrag Nr. 2026/0576

- einstimmig -

- 17 Essbare Stadt Leverkusen
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.08.2026
- m. Stn. v. 11.09.2026
- Nr.: 2026/0534

Bezirksmitglied Brigitte Boersch (SPD) beantragt die Vertagung des Antrags um einen Turnus. Dem Vertagungsantrag wird einstimmig zugestimmt.

- 18 Ersatzbeschaffung von Kinderspielgeräten 2026
- Nr.: 2026/0432

Bezirksmitglied Brigitte Boersch (SPD) bittet darum, den Spielplatz an der Martin-Buber-Straße für unterschiedliche Altersklassen auszurichten und Sinneserfahrungen zu berücksichtigen. Jan Schmandt (67) weist darauf hin, dass die Altersklassen auf Spielplätzen aus Sicherheitsgründen räumlich ge-

trennt werden. Den Hinweis zu den Sinneserfahrungen gibt er innerhalb des Fachbereichs Stadtgrün weiter.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III stimmt der von der Verwaltung vorgeschlagenen Ersatzbeschaffung von Spielgeräten im Stadtbezirk III auf den Spielplätzen Martin-Buber-Straße und Hamberger Straße mit voraussichtlichen Kosten i. H. v. 57.893,50 €, vorbehaltlich der Freigabe des Haushalts durch die Bezirksregierung, zu.

- einstimmig -

- 19 Fällung zweier Erlen an der Kandinskystraße
- Nr.: 2026/0465

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III stimmt der notwendigen Fällung zweier Erlen an der Kandinskystraße gemäß der Fällliste (siehe Anlage der Vorlage) zu.

- einstimmig -

- 20 Notwendige Fällung einer Buche an der Bergischen Landstraße
- Nr.: 2026/0502

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III beschließt die notwendige Fällung einer Farnblättrigen Buche (Baum Nr. 2) an der Bergischen Landstraße mit voraussichtlichen Kosten i. H. v. 1.162,70 €.

- einstimmig -

- 21 Erneuerung Brücke W002 - Hummelsheim
- Nr.: 2026/0408

Beschluss:

Der Planung für die Erneuerung des Brückenbauwerkes in Leverkusen - Hummelsheim über die Dhünn wird zugestimmt.

- einstimmig -

22 Nachtragsanträge/-vorlagen

- 22.1 Rückbau von Schottergärten auf städtischen Flächen und konsequente Anwendung des Begrünungsgebots nach § 8 BauO NRW im Stadtgebiet Leverkusen
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 07.09.2026
- Nr.: 2026/0559

Bezirksmitglied Stephanie Krause (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) beantragt die Vertagung des Antrags um einen Turnus. Dem Vertagungsantrag um einen Turnus wird einstimmig zugestimmt.

Bezirksbürgermeister Frank Schönberger schließt die Sitzung gegen 18:05 Uhr.

Frank Schönberger
Bezirksbürgermeister
für den Stadtbezirk III

Julia Montag
Schriftführerin